

EUROPAWEIT MIT QR-CODE ZAHLEN

Der europäische Mobile-Payment-Anbieter Bluecode und die sechs Bezahl-dienste Momo Pocket (Spanien), Pagaqui (Portugal), Vipps (Norwegen), ePassi, Pivo (Finnland) sowie Alipay (China) bündeln ihre Kräfte und planen, ein einheitliches QR-Code-Format für mobiles Bezahlen zu etablieren. Ziel dieser „Mobile Wallet Collaboration“ ist es, Smartphone-Zahlungen zwischen den teilnehmenden Anbietern, Händlern und Ländern kompatibel zu machen. Die Zusammenarbeit bildet dabei die technische Grundlage, um bisherige Einschränkungen nationaler Mobile-Payment-Angebote zu verringern und so eine für Endkunden möglichst breite Akzeptanz zu schaffen.

LÄNDERÜBERGREIFEND

Die „Mobile Wallet Collaboration“ wurde von den Partnern Mitte Juni in Portugal vorgestellt. Dem in Österreich entwickelten Bluecode kommt dabei eine besondere Rolle zu: Das Bluecode Mobile-Payment-System, auf welches in Österreich und Deutsch-



© Blue Code International AG

land bereits mehr als 100 Banken vertrauen, ist einer der technischen Dienstleister, der dafür sorgt, dass die mobilen Zahlungen der teilnehmenden Partner zwischen Händlern, Banken und Endkunden korrekt abgewickelt werden. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die technische Grundlage zu schaffen, damit Nutzer der verschiedenen nationalen Lösungen länderübergreifend bezahlen können. Die Grundlage des QR-Codes ist das Contactless Gateway Code Protocol (CGCP), welches Alipay in vielen Ländern bereits einsetzt. ■

www.alipay.com, www.bluecode.com

MARC ELSBERG DISKUTIERT AM FORUM ALPBACH

Das Europäische Forum Alpbach widmet sich heuer dem Gegensatzpaar „Freiheit und Sicherheit“ und damit einem Thema, das auch den Energiesektor betrifft. Bei der Breakout Session des Klima- und Energiefonds diskutieren internationale Experten daher die Frage „Freies Spiel der Innovationen oder sicherer Systemumbau?“. Die Keynote kommt von Marc Elsberg, Autor des Bestsellers „Blackout“, einem Roman, der sich der Sicherheitsproblematik von zunehmender Digitalisierung in

Energienetzen und Dienstleistungen widmet. Denn in Zeiten von Smartmeter und Blockchain-basierten Zahlssystemen ist auch die Energieversorgung hochgradig digitalisiert. Gleichzeitig darf die Digitalisierung nicht zu Lasten der Versorgungssicherheit gehen. Es stellt sich daher die Frage, ob Innovationen durch Regulierungen eingegrenzt werden oder sich frei und rein nach Präferenzen der Marktteilnehmern entwickeln sollen. Am 23.8.2019, von 13-17 Uhr. www.alpbach.org

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- Energiemanagement:**
Optimierung dank Transparenz 2
- Nachhaltig:**
Lösungen für die Wasser und Abwassertechnik 4
- Hotel-Tipp:** Outdoor-Spaß im Goldenen Berg in Oberlech 6
- Mehr Geld für Weiterbildung 6
- Vor den Vorhang:**
Veronika Mares 7

KMU INVESTIEREN

Die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) gab am 13. Juni den Startschuss für die African-Austrian SME Investment Facility bekannt. Das Bundesministerium für Finanzen hat das „High-Level Forum Africa-Europe“ im Dezember 2018 zum Anlass genommen, um dieses Instrument ins Leben zu rufen. Die African-Austrian SME Investment Facility stellt 10 Mio. Euro für Investitionen in Afrika zur Verfügung. Ziel des neuen Instruments ist es, KMU aus Österreich oder der Europäischen Union im Aufbau von Unternehmen oder der Entwicklung von Projekten in Afrika zu unterstützen, um so vor Ort Arbeitsplätze zu schaffen und nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Die OeEB ist zu 100 Prozent im Besitz der Oesterreichischen Kontrollbank AG und seit 2008 die Entwicklungsbank der Republik Österreich. www.oe-eb.at

DAS AKTUELLE NEW BUSINESS

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

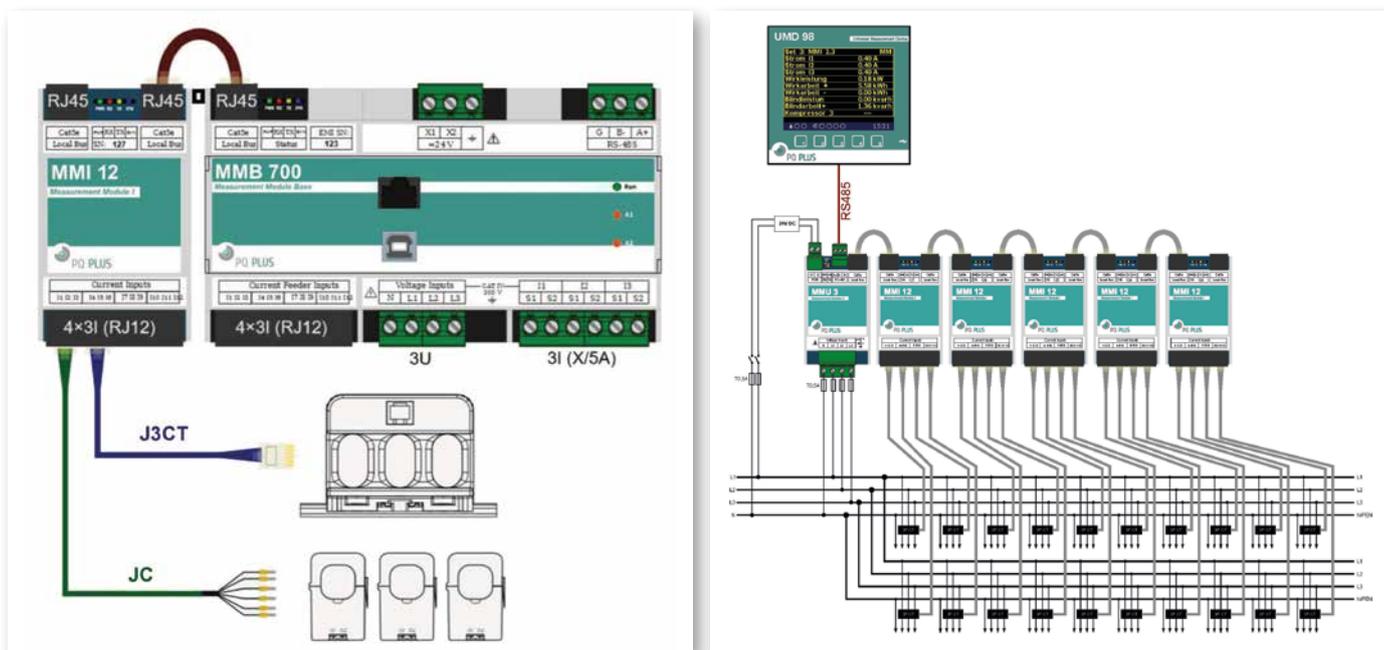


JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

OPTIMIERTES ENERGIEMANAGEMENTSYSTEM

Die Grundlage für jede Effizienzverbesserung ist Transparenz. Je genauer man die Energieströme im Blick hat, umso mehr Potenziale für Einsparungen kann man erschließen.



Große Unternehmen besitzen zahlreiche Standorte, verwenden vielfältige Energieträger und besitzen eine bunt gemischte Infrastruktur von Messgeräten, Netzen und Datenquellen. Die Zentralisierung und Aufbereitung all dieser Energiedaten erfordert eine hochflexible und leistungsfähige Plattform. Energiemanagementsysteme sind die Grundlage zur Optimierung der zur Verfügung stehenden Energie.

FÜR UNTERSCHIEDLICHE BRANCHEN

Die Firma PRI:LOGY Systems GmbH bietet Energiemanagementsysteme von PQ PLUS an. Mit den Softwarelösungen von PQ PLUS können alle Anforderungen nach DIN EN ISO 50001 realisiert werden. Die Aufzeichnungen und Auswertungen aller relevanten Energie- und Prozessdaten erfolgt automatisiert durch webbasierte Softwarelösungen. Mit dem neuen Hutschienen-Netzqualitätsanalysator MMB 700 können bis zu 15 Strommesskanäle erfasst werden. Für Abgangsmessungen können zusätzlich zwölf MMI-Module via RJ45-Kabel mit dem MMB 700 verbunden und insgesamt bis zu 60 Stromkanäle erfasst werden. Diese Mess-

werte können auch in Messgeräten für Tür-einbau, wie z. B. UMD 98 oder UMD 913, angezeigt, gespeichert und die Daten für übergeordnete Systeme bereitgestellt werden. Mit der Flexibilität bei dieser modularen Messtechnik können auch nachträglich ohne größeren Aufwand zusätzliche Abgangsmessungen in ein vorhandenes Energiemanagementsystem eingebunden werden. Die Messgeräte von PQ PLUS sind nicht nur für den Einsatz in den üblichen 50/60-Hz-Netzen geeignet, sondern auch für DC- oder AC-Netze bis 500 Hz. Somit lassen sich eine Vielzahl von Anwendungen in unterschiedlichen Branchen wie z. B. Energieerzeugung (z. B. Photovoltaik), Rechenzentren, Transport (Ladestationen), Telekommunikation, Luft- und Raumfahrt, Marine oder Bahn messtechnisch realisieren.

HÖCHSTE QUALITÄT, MODERNSTE ANLAGEN

Kundenzufriedenheit ist bei PRI:LOGY das oberste Ziel, d. h., die gewünschten Anforderungen in der für den Kunden optimalen Qualität zu erfüllen, daher setzt

man auf zertifizierte Hersteller, die auf modernsten Produktionsanlagen höchste Qualität produzieren. Zu dem Leistungsportfolio der Firma PRI:LOGY gehören österreichweit Unterstützung bei Planung, Konzeption und Beratung bei anwendungsspezifischen Projektanfragen sowie auch Dienstleistungen wie Unterstützung bei Inbetriebnahmen und Installation von Softwarelösungen. Das Unternehmen ist zertifiziert nach ISO 9001 und gehört im Servicebereich zu den Leitbetrieben Österreichs. ■

PRI:LOGY Systems GmbH

4061 Pasching, Neuhauserweg 12

Tel.: +43/7229/90201

Fax: +43/7229/90251

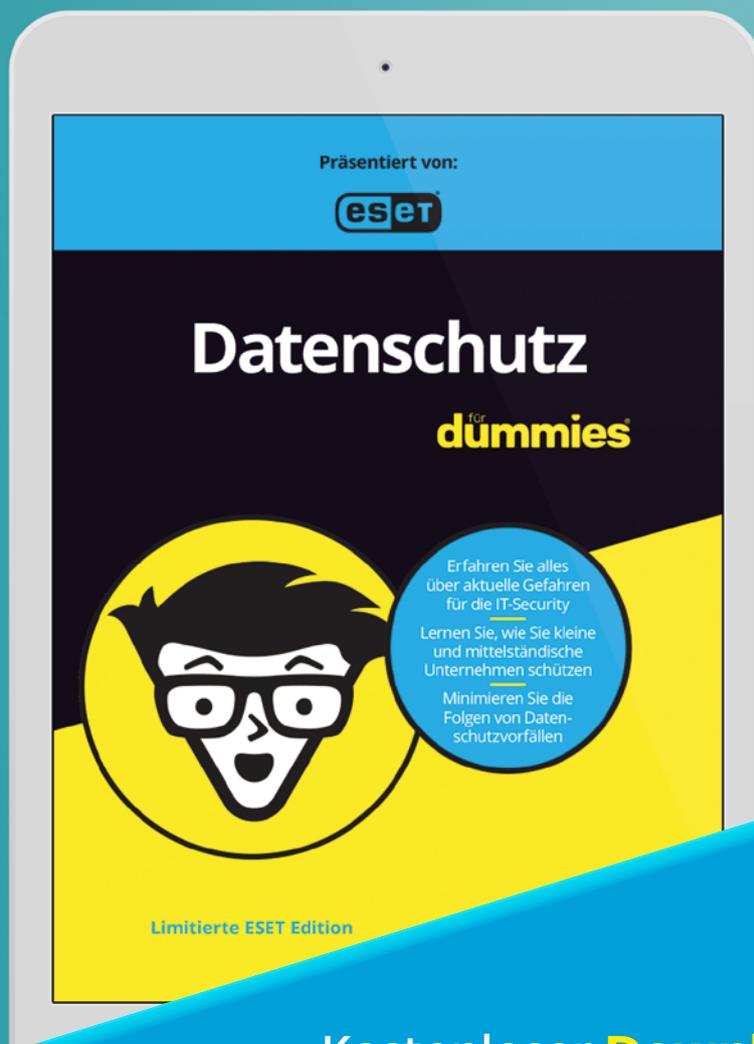
office@prilogy-systems.at

www.priology-systems.at



SCHÜTZEN SIE IHRE DATEN SO GEHT'S!

Wirksamer Datenschutz für Ihr Unternehmen.



Kostenloser **Download** unter:
www.datenschutz-dummies.com



CYBERSECURITY
EXPERTS ON YOUR SIDE

NACHHALTIGE LÖSUNGEN VON PROBIG®

Innovative Umwelttechnologie made in Austria: PROBIG® entwickelt, plant und produziert seit Jahrzehnten hochwertige, umfassend zertifizierte Bandräumer, API-Räumer und DAF-Räumer aus Hightech-Kunststoffen.



PROBIG® bietet PRO-Lösungen für die Wasser und Abwassertechnik.

Das weltweit operierende Unternehmen zählt als Pionier dieser Technologie international zu den Marktführern und innovativsten Anbietern von Kunststoff-Kettenräumern für die Wasser- und Abwassertechnik. Die Anwendungsspezialisten von PROBIG® entwickeln für jedes Projekt perfekt abgestimmte Gesamtlösungen, die die höchsten Ansprüche an Umweltschutz und zertifizierte Qualität mit bester Betriebssicherheit und nachhaltiger Kosten- und Energieeffizienz vereinen.

ZERTIFIZIERT FÜR HÖCHSTE ANFORDERUNGEN

PROBIG® Räumsysteme erfüllen weltweit die strengsten Qualitäts- und Umweltstandards. Permanente Kontrollen, umfangreiche Praxistests und jahrelange Erfahrung sind die Basis für perfekte Funktion und Höchstleistungen im täglichen Einsatz. Zahlreiche unabhängige Prüfstellen und Labors bestätigen diesen hohen Anspruch:

- ISO 9001
 - ISO 14001
 - OHSAS 18001
 - ATEX-zertifiziert für Ex-Zone 0
- Klär- und Räumsysteme von PROBIG®

entsprechen weltweit exakt den individuellen Anforderungen der Kunden. Führende Industrieunternehmen und Kommunen in mehr als 80 Ländern vertrauen auf intelligente Lösungen von PROBIG®.

NEUBAU, UMRÜSTUNG, GESAMTLÖSUNGEN

Mit dem weltweit größten Sortiment an Ketten, Zahnrädern und Zubehör aus verschiedensten Hightech-Kunststoffen ist PROBIG® Spezialist für neue Anlagen und die kostengünstige Umrüstung bestehender Anlagen. Die eingesetzten Materialien eignen sich optimal für den Einsatz in nassschlammigen und chemisch aggressiven Bereichen.

ALLES SPRICHT „PRO PROBIG“

- ISO-zertifiziert, ATEX- und TÜV-geprüft
- energieeffizient
- einfacher Service
- bis zu 10-mal haltbarer als Metall
- beständig gegen Korrosion
- geräuscharm
- kurze Amortisationszeit
- langlebig und betriebssicher

RUNDES ANGEBOT

PROBIG® bietet den Kunden darüber hinaus modernste Prozesstechnik und bewährtes Experten-Know-how für Gesamtlösungen in der Vorbehandlung für Abwasserreinigung in der petrochemischen Industrie oder bei der Meerwasser-Entsalzung. ■

PROBIG GmbH

4870 Vöcklamarkt, Haid 57

Tel.: +43/7682/22 633-0

Fax: +43/7682/22 633-20

PROBIG high tech products GmbH

D-83395 Freilassing, Rupertusstraße 10

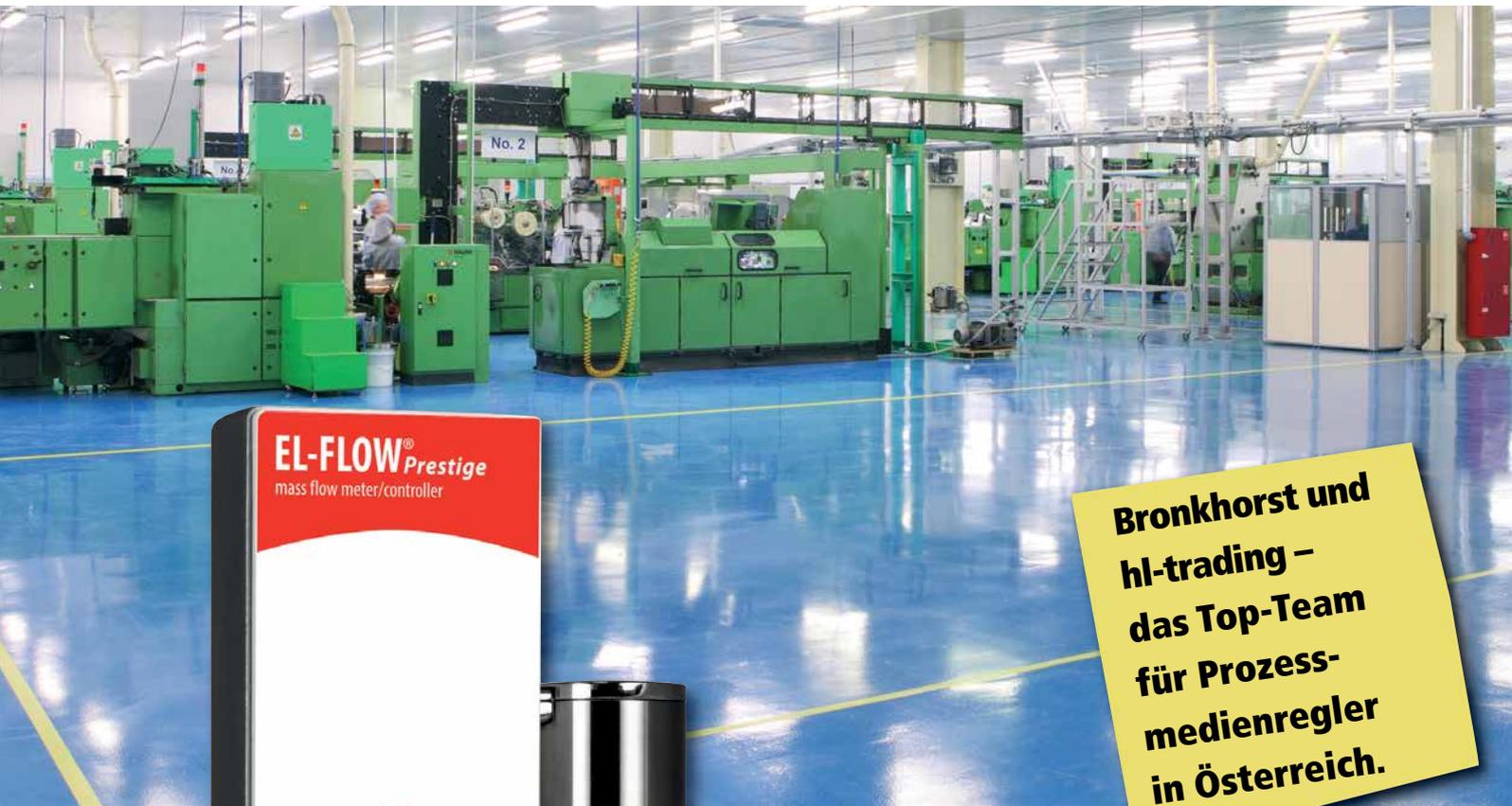
Tel.: +49/8654/77 979-0

Fax: +49/8654/77 979-33

office@probig.com

www.probig.com

PROBIG®
RÄUMSYSTEME AUS KUNSTSTOFF



**Bronkhorst und
hl-trading –
das Top-Team
für Prozess-
medienregler
in Österreich.**

EL-FLOW® Prestige Die neue Generation von Massendurchflussregler für höchste Ansprüche

- > bisher unerreichte Linearität durch statische und dynamische Druckkompensation
- > On-Board Datenbank mit Kalibrierungen für 100 Gase plus frei erstellbare Mischungen aus bis zu 5 Gasen
- > weiterentwickelte Signalverarbeitung
- > frei programmierbarer Funktionsausgang (Zähler, Alarm, Absperrventil etc.)

- > Dynamik 1:150 / 1:50 im Analog Mode
- > diverse Feldbus-Schnittstellen
- > »Multi-Range« Funktion – dynamische Bereichseinstellung von 40 - 120 % des kalibrierten Endwertes

**Passen Sie Ihren Massendurchflussregler
perfekt auf Ihre Prozessbedingung an!**



Bronkhorst®

Thermische Massendurchflussmesser /-regler mit Bypass-Sensor
Thermische Massendurchflussmesser /-regler mit Direktstrom-Sensor
Coriolis Massendurchflussmesser /-regler
Ultraschall Volumenstrommesser /-regler
Elektronische Druckmesser /-regler

Vertrieb Österreich:

– hl-trading gmbh –

Rochusgasse 4 T. +43-662-43 94 84
5020 Salzburg F. +43-662-43 92 23
e-mail: sales@hl-trading.at
www.hl-trading.at



HOTEL-TIPP

GOLDENER SOMMER IN OBERLECH

Mit der Sonne im Gesicht den saftigen Almwiesen entgegen: Im Aktivhotel Goldener Berg wartet das pure Gipfelglück auf seine Gäste. Die wunderschöne Bergwelt rund um das Hotel ist der ideale Ort für alle, die gerne in der Natur verweilen. Ein wahrer Kraftplatz, den Daniela Pfefferkorn hier hat. Er lädt zum Aktivsein ein und sorgt auf



© Goldener Berg

ganz natürliche Art für neue Energie. Die, die uns der Alltag so oft raubt. Ein wahres Outdoorparadies mit anspruchsvollen Kletterrouten, 350 Kilometern Wanderwege, etlichen Bike-Strecken und spannenden Highlights, wie Paragleiten und Wildwasseraktivitäten wartet darauf, entdeckt zu werden. Die Wanderschuhe müssen hier unbedingt mit. Mehr Informationen unter:

www.goldenerberg.at

SHORT-CUTS

MEHR GELD FÜR ERWACHSENENBILDUNG

Anlässlich des Tages der Weiterbildung, der am 12. Juni zum 11. Mal stattfand, präsentierte die Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung (PbEB) die Studie „Weiterbildung 2019“, für die Führungskräfte und Personalverantwortliche von 500 Firmen ab 20 Beschäftigten von MAKAM Research befragt wurden. „Die Studie zeigt, dass Österreichs Unternehmen stärker als je zuvor auf Weiterbildung setzen. Weiterbildung ist die Antwort auf den Fachkräftebedarf in den Bereichen Wirtschaft, Innovation und Digitalisierung“, resümiert Christian Bayer, Obmann der Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung. Die Ergebnisse im Überblick: -23% der Unternehmen planen 2019 mehr Budget für Weiterbildung

- 19% planen fachspezifische Weiterbildung als Schwerpunkt
- 85% sehen Fachkräfteentwicklung als wichtigen Trend in der Weiterbildungsarbeit
- 63% der angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen entfallen auf reine Präsenztrainings
- IT-Sicherheit weiterhin wichtigster Aspekt der Digitalisierung.

plattform-erwachsenenbildung.at

REKORDVERDÄCHTIG

BOSCH ÖSTERREICH: UMSAZUSTEIGERUNG

Für die Bosch-Gruppe in Österreich war 2018 ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Das Unternehmen steigerte den Umsatz in Österreich auf einen neuen Höchstwert von 1,36 Milliarden Euro. Das entspricht einer Umsatzsteigerung von 8,6 Prozent zu Vorjahr. „Aufgrund der erfreulichen lokalen Konjunktorentwicklung und der erfolgreichen Einführung innovativer Produkte am österreichischen Markt haben wir einen Rekordwert beim Umsatz erzielt. Alle Unternehmensbereiche trugen

zur positiven Entwicklung bei“, sagte Dr. Klaus Peter Fouquet, Alleinvorstand der Robert Bosch AG und Repräsentant der Bosch-Gruppe in Österreich. Parallel zum Umsatz ist auch die Zahl der Mitarbeiter bei Bosch in Österreich in 2018 um gut 140 auf rund 3 040 gestiegen. Der Personalaufbau erfolgte vor allem im Bereich Forschung und Entwicklung. Weiterhin wachsen will das Unternehmen in seinem Kerngeschäft in traditionellen Märkten.

www.bosch.at

NACHHALTIG

VÖSLAUER REVOLUTIONIERT DEN MEHRWEG-MARKT

Bereits im Jahr 2014 setzte der Marktführer am österreichischen Mineralwassermarkt mit der Wiedereinführung der 8x1 Liter Glas-Mehrwegflasche für den Handel einen nachhaltigen Akzent. Zunehmendes Umweltbewusstsein und starker Zuspruch von Kunden bildeten die Grundlage für die neueste Verpackungs-Innovation bei Vöslauer: die 0,5 Liter Glas-Mehrwegflasche, die zudem noch vor Markteinführung mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde. Trans-

portiert werden die nachhaltigen Flaschen in der neuen 8x0,5 Liter Kiste, die zu 100 % aus Recyclingmaterial hergestellt wird. Im Rahmen der Green Events Gala am 13. Juni im Schloss Esterházy durfte Geschäftsführer DI Herbert Schlossnikl das Österreichische Umweltzeichen für die 0,5 Liter Glas-Mehrwegflasche für den Handel entgegennehmen. Die 0,5 Liter Glas-Mehrwegflasche wird ab Juli in den Sorten prickelnd und Zitrone sukzessive regional eingeführt.

www.voeslauer.at

HOCH HINAUS

Der Wiener Immobilienkonzern IMMOFINANZ erwirbt das Warschauer Bürohochhaus Warsaw Spire Tower im Zuge eines Ankaufs der objekthaltenden Gesellschaften. Der rund 220 Meter hohe Tower weist eine gesamte vermietbare Fläche von rund 71.600 m² auf, wobei rund 65.000 m² auf Büroflächen entfallen und die weiteren Flächen überwiegend auf Einzelhandel. Der vereinbarte Immobilienwert für den Büroturm beläuft sich auf rund EUR 386,0 Mio. Der auf Basis der Mietvorschriften erwartete jährliche Mieterlös beträgt rund EUR 19,6 Mio. Verkäufer sind die Ghelamco Group, die den Tower im Jahr 2016 fertiggestellt hat, und Madison International Realty, eine globale Real Estate Private Equity Gruppe.

www.immofinanz.com

VOR DEN VORHANG Veronika Mares zur neuen Institutsleiterin der KMU Forschung Austria bestellt.

KMU FORSCHUNG AUSTRIA UNTER NEUER FÜHRUNG



Mag. Veronika Mares, neue Institutsleiterin der KMU Forschung Austria

Die KMU Forschung Austria, als außeruniversitäres, unabhängiges Forschungsinstitut im Bereich der anwendungsorientierten Wirtschafts- und Sozialwissenschaften tätig, hat seit 1. Juni 2019 eine neue Institutsleitung. Nach einem Ausschreibungsverfahren, welches ein internationales Beratungsunternehmen begleitet hat, konnte Frau Mag. Veronika Mares als bestgeeignete Kandidatin zur neuen Institutsleiterin bestellt werden. Mares hat langjährige Führungserfahrung in österreichischen Forschungsinstituten und ein breites Netzwerk in der Scientific Community. Sie verfügt über hohe fachliche und soziale Kompetenz und wird ihre Expertise zur erfolgreichen Entwicklung des Institutes einbringen.

Mag. Thomas Oberholzner, der weiterhin stellvertretender Institutsleiter bleibt, wird Mag. Veronika Mares in der Führung des Instituts unterstützen. Das hochqualifizierte

und engagierte Team wird die weitere Positionierung der KMU Forschung Austria in der Forschungslandschaft mit dem Ziel der Themenführerschaft sicherstellen. Univ.Prof. Dr. Herbert Neubauer gewährleistet indes als Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender im Institut ebenfalls Kontinuität und wird die Neuorientierung begleiten. ■

www.kmuforschung.ac.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: IT-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO! www.newbusiness.at

STIMMUNG AM HEIMISCHEN ARBEITSMARKT

Rund 80% beurteilen Arbeitsklima im Unternehmen als positiv, mehr als 75% empfinden Führungsqualität der Chefs gut oder eher gut, während 8 von 10 eine hohe Meinung von Arbeitsmoral im Unternehmen haben.

Das Online-Portal willhaben hat unter mehr als 1.500 Nutzern seines Job-Bereiches Einschätzungen und Stimmungen rund um den Arbeitsmarkt in ganz Österreich eingeholt.

FÜR 80% IST ARBEITSKLIMA POSITIV

Gutes Zeugnis für die heimischen Betriebe: Sehr zufriedenstellend bzw. eher zufriedenstellend empfinden 79,6% aller Befragten das Arbeitsklima in ihrem derzeitigen Unternehmen. Nicht zufriedenstellend ist es überhaupt nur für 3,6%. Am öftesten gab es von den Kärntnern ein „sehr zufriedenstellend“, vor den Oberösterreichern und Wienern.

FÜHRUNGSQUALITÄTEN UND ARBEITSMORAL

76,9% der Befragten stellen den Führungsqualitäten ihrer Chefs ein gutes Zeugnis

aus und bewerten diese mit gut bzw. eher gut. Männliche wie weibliche Befragte votierten in diesem Zusammenhang nahezu deckungsgleich. Die mitreißendsten Führungskräfte finden sich laut Befragten in Tirol, vor Kärnten und Oberösterreich. Diese Werte wirken sich auch puncto Arbeitsmoral im Unternehmen positiv aus: 81,4% der Befragten schätzten diese als gut bzw. eher gut ein. Nur 3,3% empfinden sie als schlecht.

WIE SCHWIERIG IST DER WEG ZUM NEUEN JOB?

Deutlich gedämpfter ist die Einschätzung der Aussichten auf dem Arbeitsmarkt: 39,9% der Befragten geben an, es sei im Moment schwierig, eine neue Stelle zu finden. Auch empfinden weibliche Befragte die Situation am Arbeitsmarkt als angespannter.



Markus Zink leitet den Job-Bereich bei willhaben.

EINKOMMENSCHERE

27,9% der Befragten geben an, die viel diskutierte Einkommens-Schere in ihrer beruflichen Laufbahn bereits persönlich erlebt zu haben, unter den weiblichen Befragten liegt der Wert sogar bei 33,9%. ■

www.willhaben.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.